

# SPD-Fraktion Samtgemeinderat Ostheide

**Brigitte Mertz**  
Fraktionsvorsitzende  
Kiefernweg 6  
21398 Neetze  
☎ 05850/539

**Axel Muth**  
Stv. Fraktionsvorsitzender  
Zum oberen Siekenberg 1  
21401 Radenbeck  
☎ 05859/9708136

SPD-Fraktion, Brigitte Mertz, Kiefernweg 6, 21398 Neetze

Landkreis Lüneburg  
Kommunalaufsicht  
Herrn Ersten Kreisrat  
**Jürgen Krumböhmer**  
Auf dem Michaeliskloster 4  
21335 Lüneburg

27. Oktober 2021

## Beschluss Neubau der Grundschule Neetze am Sportplatz

Sehr geehrter Herr Erster Kreisrat Krumböhmer,  
lieber Jürgen,

die SPD-Fraktion im Rat der Samtgemeinde Ostheide nimmt Stellung zum mehrheitlichen Beschluss von CDU, Grüne und UBO bei der letzten Ratssitzung am 12. Oktober 2021, einen Neubau der Grundschule Neetze am Sportplatz nun anzustoßen.

Die von der Kommunalaufsicht geforderte **Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie Grundschule Neetze** liegt seit August 2021 vor und weist die nun favorisierte Variante B3 als die schlechteste und teuerste Variante (13,1 Mio. Euro) aus.

Der Antrag der SPD, die Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie „zustimmend zur Kenntnis“ zu nehmen, wurde mehrheitlich abgelehnt. Auch unser Antrag diese „in seinen Grundzügen anzuerkennen“ und die bisherigen Planungen des Um- und Anbaus der Grundschule Neetze am alten Standort (Planvariante A 2) unter Einbeziehung des Geländes der angrenzenden Feuerwehr (6,2 Mio. Euro) umgehend aufzunehmen und umzusetzen wurde mit 8 ja und 15 nein Stimmen abgelehnt, obwohl diese als die effizienteste und wirtschaftlichste Variante in der Studie bestätigt wurde.

Für uns ist dieser Beschluss völlig unverständlich. Der Prozess zur Erstellung der **Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie** wurde in vielen Sitzungen gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden, der Schulleitung, der Verwaltung und den Architekten Oldenburg und Klimeck erarbeitet. In das Flächenprogramm, die Bewertungsmatrix und deren Gewichtung sind die Wünsche und Ideen aller Fraktionen eingeflossen. Die Studie selbst umfasst aus unserer Sicht alle Punkte und Kriterien, ist verständlich und gut belegt. Das Ergebnis ist **klar und deutlich**.

Wir sind der Meinung, dass die gemeinschaftlich erstellte Wirtschaftlichkeitsstudie umgesetzt werden muss. Es kann nicht sein, dass das Ergebnis ignoriert wird und die unwirtschaftlichste und doppelt so teure Variante umgesetzt werden soll. Dies wäre eine Verschwendung von Steuergeldern und widerspricht unserer Verpflichtung auf sorgsamem Umgang mit öffentlichen Geldern.

Wir halten den **Standort am Sportplatz** für ungeeignet.

Die Prüfung durch die Regional- und Bauleitplanung des Landkreises im Vorfeld sagt auch klar, dass „der Standort 1 (am Sportplatz) als äußerst kritisch bewertet wird, da er sich nicht an die bebaute Ortslage anschließt und demnach nicht zu einer kompakten Siedlungsentwicklung beiträgt.“ (Schreiben des Landkreises, Herr Richard Kaatz vom 10. Dezember 2020)

Darüber hinaus liegt der Standort zu weit weg vom derzeitigen Standort, so dass weder die vorhandene Turnhalle noch die Projekte der Umweltschule (Schulteich, Gärtengelände, beschatteter großer Schulhof mit grünem Klassenzimmer, Pavillon etc.) weiter genutzt werden könnten.

Für uns gilt für den Schulweg der Grundsatz „kurze Beine, kurze Wege“, der abseitsgelegene Standort am Sportplatz ist zu Fuß für die meisten Schüler\*innen nur entlang der L 212 erreichbar. Wir halten diesen Schulweg für Grundschüler\*innen aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens gerade in den Morgenstunden für nicht sicher.

Die Samtgemeinde Ostheide hat die nächsten Jahre mehrere Investitionen zu stemmen. Bis 2026 sollen unsere drei Grundschulen in Barendorf, Neetze und Wendisch Evern **Ganztagschulen** werden.

Im Haushalt der Samtgemeinde Ostheide stehen für den Umbau der Grundschule Neetze Haushaltsmittel in Höhe von **5,7 Mio. Euro**. Die Planungen für einen Um- und teilweise Neubau der dreizügigen Grundschule Barendorf liegen die Kostenschätzungen des Architektenbüros bei **3,9 Mio. Euro**. Auch die einzügige Grundschule Wendisch Evern benötigt eine großzügige Erweiterung mit Differenzierungsräumen, Räume für die Nachmittagsbetreuung, Aula und Mensa (eigene Schätzung: **2 Mio. Euro**). Die kleine Mehrzweckhalle der Gemeinde Wendisch Evern, die für den Schulsport genutzt wird, ist aus statischen Gründen gesperrt. Hier wird über eine Übertragung an die Samtgemeinde und einen Neubau nachgedacht. (Schätzung des Architektenbüros Oldenburg & Plesse für eine Einfeldhalle **2,3 Mio. Euro**)

Der Feuerwehrbedarfsplan der Samtgemeinde Ostheide hat einen mittelfristigen Bedarf an einem **Neubau der Feuerwehrgebäude in Barendorf und Neetze** ergeben. Die Planungen für Barendorf laufen, es wird mit Kosten in Höhe von **2,5 Mio. Euro** gerechnet.

Die Feuerwehr Neetze hat bereits 2017 einen Antrag auf Neubau des Feuerwehrhauses gestellt. Das im Jahr 1987 gebaute Feuerwehrhaus ist für die heutigen Anforderungen einer Stützpunktwehr nicht mehr ausreichend (Schulungsraum viel zu klein, Tore zu schmal, keine Umkleidekabine vorhanden, Platz für Schutzausrüstung reicht nicht mehr...). Wir halten einen Neubau für dringend nötig (Kosten eigene Schätzung **2,5 Mio. Euro**).

Derzeit wird die Kläranlage Neetze modernisiert (Kosten **1,2 Mio. Euro**), es sind neue Krippen in Reinstorf und Neetze in Planung.

Angesicht der aufgezählten Investitionen in den nächsten Jahren befürchten wir **mittelfristig eine Überschuldung der Samtgemeinde**, wenn die Grundschule Neetze nicht um- sondern neugebaut und somit doppelt so viel Geld ausgegeben wird wie nötig. Darüber hinaus sind bis zum Kippen des Beschlusses bereits 500.000 Euro für die bisherigen Planungen der Grundschule Neetze ausgegeben worden, die bei einem Neubau verloren wären.

**Die SPD-Fraktion bittet die Kommunalaufsicht, den von CDU, Grüne und UBO gefassten Beschluss auf Neubau der Grundschule Neetze am Sportplatz aufzuheben und den Samtgemeinderat aufzufordern, das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsstudie umzusetzen.**

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "B. Mertz". The signature is written in a cursive style.

Brigitte Mertz  
SPD-Fraktionsvorsitzende  
Im Rat der Samtgemeinde Ostheide